



Checkliste Kinderrechte im Verwaltungshandeln

Katrin Dedolf

Kinderbeauftragte der Stadt Wolfsburg



JUGEND
RAUM
GEBEN!

Kinderfreundliche Kommune Wolfsburg

Aktueller Umsetzungsstand



- Teilnahme als Pilotkommune am Vorhaben Kinderfreundliche Kommune seit 2012
- 1. Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune (2014-2018)
- 2. Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune (2019-2023)
- Siegelentfristung im Juni 2023

Fokus der Maßnahmen der Aktionspläne:

- Integration von Kinderrechten in das Verwaltungshandeln
- Strukturelle Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung
- Stärkung und Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligung



Aufnahme von Kinderrechten in die Hauptsatzung

- **Ratsbeschluss zur Aufnahme von Kinderrechten** im Juli 2021 („alter Rat“ vor Kommunalwahl)
- Verabschiedung eines umfangreichen **Maßnahmenkatalogs zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit**
- eine Maßnahme aus dem Katalog ist die **Einführung einer Checkliste Kinderrechte** im Verwaltungshandeln
- Jugendliche fordern in der Ratssitzung im Juli 2022 **stärkere Beteiligung** ein
- die Verwaltung hat zugesichert, einen **Vorschlag zu entwickeln, wann Kinder und Jugendliche beteiligt werden sollen**



JUGEND
RAUM
GEBEN!

Beschluss der neuen Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg



- **Ratsbeschluss** zur Verabschiedung der neuen Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg im Mai 2022 (durch den „neu gewählten“ Rat)

§ 12 Kinder- und Jugendfreundlichkeit

Die Stadt Wolfsburg ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. Sie wirkt im Rahmen ihrer Befugnisse auf die **Berücksichtigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen**, insbesondere des **Rechts auf angemessene Beteiligung**, hin. In den Stadt- und Ortsteilen werden geeignete Partizipationsmöglichkeiten und -verfahren für Kinder und Jugendliche entwickelt.



Ziele und Folgen der Aufnahme von Kinderrechten in die Hauptsatzung der Stadt Wolfsburg



- **strukturelle Verankerung** der Rechte von Kindern und Jugendlichen im „Grundgesetz der Kommune“
- Integration von Kinderrechten in das tägliche Verwaltungshandeln
- **verbindlicher Auftrag** an Verwaltung und Politik, die **Querschnittsaufgabe Kinderrechte** im täglichen Verwaltungshandeln umzusetzen
- „erfolgreiche Stadtpolitik muss **vom Kind und Jugendlichen her gedacht werden**“
- Grundlage für eine **bessere verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit** zum Wohle der Kinder und Jugendlichen
- kommunale Planungen/Entscheidungen orientieren sich (stärker) an Kinder- und Jugendinteressen → **größere Akzeptanz** innerhalb der Gesellschaft
- kinder- und jugendpolitische Forderungen erhalten mehr Gewicht und Durchsetzungskraft



Checkliste Kinderrechte im Verwaltungshandeln



- Einführung eines **Instrumentes zur Überprüfung von Kinderrechten/Kinder- und Jugendinteressen** für kommunale Planungen (bereits in der Planungsphase auszufüllen)
- Umsetzung auf der Verwaltungsebene: Liste als **Anlage für alle Ratsvorlagen**
- Einstellen von **Planungskosten für Kinder- und Jugendbeteiligung**
- Beratung/Begleitung des Prozesses durch Kinderbeauftragte*r/Kinder- und Jugendbüro

Ziele der Checkliste:

- **regelmäßige Berücksichtigung von Kinder- und Jugendinteressen** bei städtischen Planungen und Vorhaben und Umsetzung des Rechts auf Beteiligung
- **Einbindung aller Verwaltungsbereiche** bei der **Querschnittsaufgabe Kinderrechte**
- **Entwicklung einer Partizipationskultur** (Haltung) und eines **Kinderrechtsbewusstseins**
- Grundlage für eine **bessere verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit**





Checkliste Teil 1



Geschäftsbereich/Referat/Stabsstelle:	
Geplantes/laufendes Vorhaben:	
Ort/Wirkungsbereich des Vorhabens:	
Verantwortliche*r Sachbearbeiter*in:	

Sind von dem Vorhaben eine oder mehrere Kinder (Personen unter 18 Jahren) (indirekt) betroffen?

Ja

→ Weiter mit nächstem Schritt

Nein

→ Vorhaben ist grundsätzlich nicht kinderrechtlich relevant.
Bitte am Ende begründen, warum Kinder nicht betroffen sind.

Ermittlung Kindeswohl	Welches Kind/welche Kinder sind von dem geplanten Vorhaben betroffen?	
	Anzahl der betroffenen Kinder	
	Alter der betroffenen Kinder	

Interessen des/der betroffenen Kindes/Kinder	Welche Kinderrechte sind betroffen?	Wie hoch ist der Grad der Betroffenheit der Kinder?						
		sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch
	Recht auf Gesundheit	sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch
	Recht auf kindgerechte Entwicklung	sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch
	Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung	sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch
	Recht auf Bildung	sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch
	weitere Rechte (wenn möglich, benennen)	sehr gering	1	2	3	4	5	sehr hoch





Checkliste Teil 2



Ansichten des/der betroffenen Kindes/Kinder	<p>Ein Beteiligungsverfahren für das Projekt</p> <p><input type="checkbox"/> ist vorgesehen, weil Kinderrechte betroffen sind.</p> <p>Wie sollen die betroffenen Kinder beteiligt werden (Anhörung, Umfrage, Kinderbeirat, Jugendbeirat etc.)?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p><input type="checkbox"/> ist durchgeführt worden am _____ (Zeitpunkt)</p> <p>Bitte skizzieren Sie kurz die ermittelten wesentlichen Ansichten der betroffenen Kinder (nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens auszufüllen)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p><input type="checkbox"/> ist nicht vorgesehen (Begründung unten)</p>
Abschließende Entscheidung	<p>Begründung für die Entscheidung zum geplanten Vorhaben unter Berücksichtigung der Kinder-/Jugendinteressen)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Aktueller Umsetzungsstand



- **Checkliste** befindet sich aktuell im **verwaltungsinternen Gremiendurchlauf** (Bauko, Dezernats Jour Fixe, Leitungskonferenz, Verwaltungsvorstand, Fraktionen, JHA, PBA, AFCH, VA, Rat)
- **Ratsbeschluss** ist für den **17. Mai 2023** geplant
- Checkliste als „one pager“ soll **keine wesentliche Mehrbelastung** für die Fachbereiche darstellen
- **behutsames Heranführen** an das Thema Kinderrechte, insbes. Kinder- und Jugendbeteiligung
- **Anpassung und Weiterentwicklung** der Checkliste **möglich**
- **Kinderbeauftragte*r** und **Kinder- und Jugendbüro** als **verlässliche Ansprechpartner*innen** während des gesamten Einführungs- und Umsetzungsprozesses





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

